

CORSAGE

FILMPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Ein Spielfilm von **Marie Kreutzer**

Drehbuch: **Marie Kreutzer**

mit **Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Katharina Lorenz, Manuel Rubey** u.a.

Kinostart: **07.07.2022**

fsk-Freigabe: **ab 12 Jahren, empfohlen ab 10. Klasse**

Länge: **113 Minuten**

Produktionsland/-jahr: **Österreich/Luxemburg/Deutschland/Frankreich 2022**

Genre: **Historienfilm, Drama**

Link zur Filmwebsite mit Trailer: www.corsage-derfilm.com



Inhalt

Fachbereiche/Themen/Lehrplanbezüge	S. 2
Informationen zum Film	S. 4
Didaktische Hinweise zur Benutzung des Materials	S. 6
Mögl. Aufgaben zur Bearbeitung für Schülerinnen und Schüler	S. 7
Zur Vorbereitung des Kinobesuchs	S. 7
Während des Kinobesuchs	S. 8
Zur Nachbereitung des Kinobesuchs	S. 10
Linkliste	S. 12
Weiterführende Filme und Literatur.....	S. 13
Impressum	S. 13

FACHBEREICHE/THEMEN/LEHRPLANBEZÜGE

Fachbereiche:

Deutsch, Politik, Geschichte, Psychologie, Kunst/Bildnerische Erziehung, Film-/Medienbildung

Themen in Zusammenhang mit dem Film:

Feminismus, Emanzipation, Geschichte der Frauenbewegung, Frauenbild im Wandel der Zeit, Patriarchat, Geschlechterstereotype, Unterdrückung, Macht, Leben am Hof im 19. Jahrhundert in Österreich, Kaiserreich, Darstellung von Historie im Film, Biografie Kaiserin Elisabeth, Doppelmonarchie, Rollenbilder, gesellschaftlicher Druck, Schönheitsideal, psychische Gesundheit, Essstörungen, Sportsucht

Lehrplanbezüge:

Beispielhaft für einige Bundesländer in Deutschland (10. Klasse aufwärts):

Berlin:

Geschichte: Absolutismus

Deutsch: Literatur im 19. Jahrhundert, Filmisches Erzählen

Philosophie: Der Mensch als Natur-, Vernunft-, Geist- und Kulturwesen, das Leib-Seele-Problem, die menschliche Willens- und Handlungsfreiheit, existentialistische Deutungen des Menschen, Legitimation von Herrschaft

Bayern:

Deutsch: Diskutieren von Fragen der ästhetischen Wertung medialer Darstellungen

Ethik: Sozialisation, Status, Rolle, Gruppen- und Schichtzugehörigkeit als Bestimmungsgrößen für menschliches Verhalten

Nordrhein-Westfalen:

Philosophie: Das Selbstverständnis des Menschen: Das Verhältnis von Leib und Seele, Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Sachsen:

Geschichte: Staat und Gesellschaft im Zeitalter von Absolutismus und Aufklärung

Ethik: Medien – ein Spiegel der Wirklichkeit

Deutsch: Filme untersuchen und gestalten

Sachsen-Anhalt:

Deutsch: Funktionen und Wirkungen filmischen Erzählens

Philosophie: Individuum und Gemeinschaft: Konfliktfelder individueller Freiheit in sozialen Gefügen problematisieren | Freiheit und Existenz: Das Problem der Willensfreiheit in seinen anthropologischen und ethisch-moralischen Dimensionen diskutieren

Allgemeinbildende Höhere Schule in Österreich (Oberstufe):

Deutsch: **Bildungs- und Lehraufgabe:** Schüler*innen sollen befähigt werden, Ausdrucksformen von Texten, Medien, Medientexten und deren Wirkung zu verstehen
Mediale Bildung: Mediennutzungskompetenz, Medienkulturkompetenz

Geschichte u. Sozialkunde/
Politische Bildung: **Beiträge u.a. zum Bildungsbereich „Mensch und Gesellschaft“:** Stellenwert und Stellung von Frauen und Männern als Individuen und Sozialwesen im jeweiligen historischen und politischen Kontext

Themenbereiche: Politische und ideologische Strömungen des 19. Jahrhunderts in Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik und ihre Folgen

Psychologie u.
Philosophie

Beiträge u.a. zum Bildungsbereich „Gesundheit und Bewegung“: Die Schüler*innen lernen psychohygienische Prinzipien kennen und setzen sich kritisch mit Normalität und Gesundheit auseinander.

Bildungs- und Lehraufgabe, Lehrstoff: Aspekte der Persönlichkeit – Seelische Gesundheit und deren Beeinträchtigung diskutieren

Bildnerische
Erziehung

Bildungs- und Lehraufgabe, Lehrstoff: Reflexion – Reflexivität und Diskursfähigkeit im Umgang mit Bildmedien zeigen | visuelle Botschaften dechiffrieren, differenzieren und bewerten | Funktion und Bedeutung von Kunst und Bildmedien im gesellschaftlichen Kontext aufzeigen



INFORMATIONEN ZUM FILM

Inhalt und Kommentar zum Film:

Die Hofburg in Wien im Jahre 1877, Heiligabend. Elisabeth, die Kaiserin von Österreich-Ungarn (VICKY KRIEPS), feiert im Kreise des Hofstaats bei einem festlichen Dinner ihren 40. Geburtstag. Elisabeth, die beim Volk für ihre natürliche Schönheit, androgyne Figur und ihre ikonischen Flechtfrisuren verehrt wird, scheint bei ihrer Feier nur Bitterkeit zu empfinden. Mit 40 Jahren ist sie im späten 19. Jahrhundert eine alte Frau. Als Kaiserin von Österreich hat sie ausschließlich repräsentative Pflichten zu erfüllen. Ihr Mann Kaiser Franz Joseph (FLORIAN TEICHTMEISTER) schätzt ihre Meinung in politischen Angelegenheiten nicht. Ihre Tage sind belanglos und werden von ihrem sich selbst auferlegten Diktat zusammengehalten: Morgens lässt sie sich von den Hofdamen ihre Taille messen, das Korsett noch enger schnüren. Mehrere Tage die Woche hält sie anorektisch Orangendiät, jede Gewichtszunahme kränkt sie. Die Angst vor dem Älterwerden, dem Bedeutungsverlust und das Schwinden ihrer Jugendlichkeit lässt sie zunächst erstarren, dann nach einer Möglichkeit für einen Ausbruch suchen. Mit ihren Hofdamen Marie Festetics (KATHARINA LORENZ), Ida Ferenczy und Fanny Feifalik unternimmt Elisabeth Reisen. Sie nähert sich dem berühmten Jagdreiter Bay Middleton an, flirtet mit ihrem Cousin Ludwig II (MANUEL RUBEY) und interessiert sich für moderne Erfindungen wie die Filmkunst. Ausgerechnet von ihren Kindern Rudolf und Valerie sowie von ihrer Schwester Marie erntet sie Tadel und Ablehnung für jede ihrer Leidenschaften. Doch der Blick in die Ferne öffnet der Kaiserin Perspektiven, weckt in ihr den Wunsch der Selbstermächtigung, weg von den Konventionen und ihrem zerbrochenen Selbstbild. Doch lässt das enge Korsett aus höfischen Ritualen und traditionellen Rollenbildern die individuelle Freiheit einer Frau überhaupt zu? Und wenn ja: Zu welchem Preis?

Mit *CORSAGE* gelingt der Wiener Regisseurin und Drehbuchautorin Marie Kreutzer (*DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN, WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT, GRUBER GEHT*) die Neuerfindung der „Sissi“. Angelehnt an der historisch gut dokumentierten Biografie der berühmten Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn entblättert die Filmemacherin Schicht um Schicht den fragilen Seelenzustand der Monarchin und schenkt ihr das Narrativ einer furchtlosen, radikalen Frau. Kreutzer gelingt mit tiefer Empathie für die ikonische Kaiserin, die im höfischen Zeremoniell sinnbildlich wie in einem immer enger werdenden Korsett keine Luft zum Atmen mehr findet, die Darstellung ihres Wandlungsprozesses zu einem freien Menschen, der sich von jedem Status, jeder Körperlichkeit und jedem Erwartungsdruck löst. „Sissi“ ist durch *CORSAGE* nicht mehr länger ein kitschiges Abziehbild der Ernst-Marischka-Filme, in denen Romy Schneider die Hauptrolle spielte, sondern vielmehr eine Inspiration für die heutige Mädchen- und Frauengeneration. Denn die historische Elisabeth, so belegen es zahlreiche Quellen, quälte sich scheinbar mit sehr aktuellen Problemen wie Essstörungen, depressiven Episoden, Sinnkrisen, Affären und dem unerfüllbaren Bild der perfekten Mutter. Zum ersten Mal in der deutschen Filmgeschichte wird Kaiserin Sisi somit ein authentischer Mensch und eine Frau, die auf einmal so unglaublich nahbar und nachvollziehbar wird.

Pressezitate:

„Bei Marie Kreutzer ist der Titel des Films Programm: *CORSAGE* ist ein gelungenes Porträt einer außergewöhnlichen Frau, die ihrer Zeit voraus war und an den gesellschaftlichen Zwängen verzweifelte.“ 3sat - Kulturzeit, 20.05.2022

„In *CORSAGE* wird man der wahren Elisabeth wohl näherkommen als je zuvor.“
Der Standard, 17.05.2022

„*CORSAGE* zeichnet ein radikal neues Bild einer historischen Figur, deren kollektive Imagination bis heute durch die aus den 1950er-Jahren stammende Sissi-Trilogie (...) mit der jungen Romy Schneider in der Hauptrolle bis zur Unkenntlichkeit verzerrt wurde.“
Kino-Zeit.de, 24.05.2022

Kurzbiografie Regie:

Marie Kreutzer wurde 1977 in Graz, Österreich, geboren und studierte Drehbuch an der Filmakademie Wien. Ihr Spielfilmdebüt „Die Vaterlosen“ feierte 2011 auf der Berlinale (Panorama Spezial) seine Weltpremiere. Ihr zweiter Spielfilm „Gruber geht“ (2015) war für den österreichischen Filmpreis nominiert und erhielt eine lobende Erwähnung als „Bester Film“ beim Zürich Film Festival. Ihr dritter Spielfilm „Was hat uns bloß so ruiniert“ wurde 2016 ebenfalls im Wettbewerb des Zürich Film Festival uraufgeführt. Ihr erster TV-Film „Die Notlüge“ mit Josef Hader in der Hauptrolle wurde 2017 ausgestrahlt und beim Filmfest Biberach als „Bester Fernsehfilm“ ausgezeichnet. Marie Kreutzers preisgekrönter Film „Der Boden unter den Füßen“ feierte seine Weltpremiere 2019 im Wettbewerb der 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin. Im Rahmen der Biberacher Filmfestspiele 2021 wurde der Landkrimi VIER (2021) als „Bester Fernsehfilm“ prämiert.

Stabliste (Auszug):

Drehbuch & Regie	MARIE KREUTZER
Bildgestaltung	JUDITH KAUFMANN
Montage	ULRIKE KOFLER
Szenenbild	MARTIN REITER
Kostümbild	MONIKA BUTTINGER
Maskenbild	MAIKE HEINLEIN, HELENE LANG
Musik	CAMILLE



DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES PÄDAGOGISCHEN BEGLEITMATERIALS

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet unterschiedliche Arbeitsaufträge zur Auswahl. Die Aufgaben sind in drei Kapitel gegliedert und können einzeln bearbeitet oder auch individuell kombiniert und angewandt werden:

1. „Pre-Viewing“

Arbeitsaufträge und Fragen zur Vorbereitung des Kinobesuchs/der Filmsichtung

2. „While-Viewing“

Beobachtungsaufträge, zu denen sich die Schüler*innen während oder unmittelbar nach Schauen des Films Notizen machen

3. „Post-Viewing“

Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Kinobesuchs/der Filmsichtung

Die Materialien sind fächerübergreifend sowie handlungs- und situationsorientiert konzipiert. Sie eignen sich für die Arbeit mit Klassenstufen **ab Klasse 10**.

Alle Aufgaben tragen dazu bei, dass sich die Schüler*innen in Einzel- oder Gruppenarbeit mit dem Film, seinen Inhalten und den dabei aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen.

Bei der Lösung der Aufgaben gibt es kein richtig oder falsch. Im Vordergrund stehen vor allem die eingehendere Auseinandersetzung mit Inhalten und Form des Films.

Informationen für Lehrkräfte zu Anmeldemodalitäten für Schulkinovorführungen:

Sie können sich an jedes Kino in Ihrer Nähe wenden und dort eine Schulkinovorführung für einen Wunschtermin buchen. Preise und Mindestteilnehmerzahl variieren je nach Bundesland/Kino. Alternativ kontaktieren Sie bitte **Die Filmagentinnen GmbH** unter info@filmagentinnen.de

In Österreich wenden Sie sich hierfür an **Panda Lichtspiele Filmverleih** unter office@pandafilm.at

MÖGLICHE AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1. ZUR VORBEREITUNG DES KINOBESUCHS - „Pre-Viewing“

Thema: Korsett/Corsage

Der Film trägt den Titel CORSAGE. Eine Corsage ist eine geschnürte und Figur formende Konstruktion aus Stoff: Sie erzeugt eine extrem schmale Taille und kann auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken.

Beantworte allein oder in Kleingruppen folgende Fragen:

- Zu welcher Zeit trugen Frauen eine Corsage und warum?
- Für was steht die Corsage/Korsett sinnbildlich?
- Warum hat die Regisseurin wohl diesen Filmtitel gewählt?

Die **Hauptdarstellerin Vicky Krieps** sagt im Presseheft zum Film **über das Tragen der Corsage**:

„Ohnehin war das Tragen eines Korsetts eine besondere Erfahrung. Nicht nur, dass ich mit Korsett nur Flüssignahrung wie Suppen oder Smoothies zu mir nehmen konnte, auch hat diese Enge sehr viel mit meinen Emotionen gemacht. Wenn ich es angezogen habe, ich zugeschnürt wurde, war ich sofort traurig. Wenn es abgenommen wurde, war ich wieder froh und konnte lachen. Das mag auch daran liegen, dass dort, wo das Korsett am meisten drückt, das Zwerchfell sitzt. Ich habe gelesen, dass da alle unsere Emotionen sitzen. Es war eine interessante körperliche Erfahrung, was das Tragen von Korsetts auch damals mit den Frauen gesamtgesellschaftlich getan haben muss.“

Thema: Feminismus/Emanzipation/Frauenbewegung

Ende 1960 entstand in Deutschland die sogenannte neue Frauenbewegung, die auch als „Feminismus“ bezeichnet wird. Die Feministinnen forderten, dass die Bevorzugung von Männern in der Gesellschaft beendet wird und Frauen mehr Einfluss erhalten. Nur dann könne die Benachteiligung der Frauen überwunden werden und Gleichberechtigung entstehen.

- Recherchiert in Gruppen die Definitionen der Begriffe:

“Feminismus”/“Frauenbewegung”/“Emanzipation”/“Gleichberechtigung”/“Patriarchat”

Tragt die Ergebnisse der Klasse/dem Kurs vor.

- Welche **Formen des “Feminismus”** gibt es und wie unterscheiden sich die einzelnen Formen?

- Beantworte folgende Fragen zunächst für dich: Was ist eine **Feministin**? Was bedeutet **Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern**? Findest du Feminismus wichtig? Was hat Feminismus mit **Gendern** zu tun? Begründe deine Antworten und diskutiert im Anschluss mit der ganzen Klasse/dem ganzen Kurs eure Standpunkte.

- **Geschichte der Frauenbewegung**: Wie und wo entstand die Frauenbewegung und was waren ihre Ziele? Wodurch war sie geprägt?

- **Seit wann** dürfen Frauen in Deutschland bzw. Österreich wählen/studieren/ein eigenes Bankkonto haben/ohne Erlaubnis ihrer Ehemänner arbeiten?

Thema: Historie

Erarbeite dir vor der Filmsichtung einen Überblick zum **geschichtlichen/politischen Hintergrund** zu Lebzeiten Sisis. Du kannst dabei die Linkliste im Anhang zur Recherche verwenden.

- Warum und wie entstand die **österreichisch-ungarische Doppelmonarchie**?
Und was hatte dies zur Folge?

In den Jahren 1955-1957 erschien der romantische Historien-Dreiteiler „Sissi“ des österreichischen Regisseurs Ernst Marischka. Mit Romy Schneider und Karlheinz Böhm in den kaiserlichen Hauptrollen gehört die Trilogie zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Filmproduktionen.

- Schau dir die Trilogie aus den 50er Jahren an (oder Auszüge daraus) und vergleiche die Darstellung der Kaiserin Elisabeth mit dem Bild von ihr, das in „Corsage“ gezeichnet wird. **Welches Bild entspricht wohl mehr der historischen Figur der Kaiserin?** In der anhängenden Linkliste findest du Beispiele für mögliche Recherchequellen.

2. WÄHREND DES KINOBESUCHS - „While-Viewing“

Thema: Feminismus/Emanzipation/Frauenbewegung

An welchen Stellen wird deutlich, dass Elisabeth **nicht gleichberechtigt** war, **als Frau und Kaiserin**?
Mach dir während der Sichtung Notizen.

Thema: Psychische Gesundheit/Öffentlicher Druck

Psychische Gesundheit ist **ein Zustand des Wohlbefindens**, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann. Beantworte folgende Fragen in der Gruppe/im Kurs:

- Beobachtet während der Filmsichtung: Welche Faktoren weisen im Film darauf hin, dass Kaiserin Elisabeth **psychisch nicht gesund** war?
- Erstellt eine **Charakteranalyse von Kaiserin Elisabeth**: Was war sie für eine Person? Welche Stärken und welche Schwächen könnt ihr im Film erkennen? Macht euch während des Films Notizen und tauscht euch im Anschluss dazu aus.
- Macht euch während des Films Notizen zu den folgenden Fragen: **Wie soll** Elisabeth anderen Menschen (z.B. Kaiser Franz Joseph, Tochter Valérie, Sohn Rudolf, Schwester Marie) und generell der Gesellschaft zu Folge sein? Und **wer will** sie im Gegenzug selbst sein?

Thema: Filmanalyse

Im Film sind einige moderne Elemente zu finden, die es zur kaiserlichen Zeit am Hof noch nicht gab. Notiere dir während der Filmsichtung moderne Elemente im Film, von denen du den Eindruck hast, dass es diese **noch nicht gegeben haben kann**. Achte dabei auf **Bild und Ton**. Diskutiert im Anschluss in der Gruppe, **warum** die Regisseurin sich eurer Meinung nach dieser Elemente für den Film bedient haben könnte.

Auflösung für Lehrkräfte

Ton-Ebene:

Timecode ca. 4:40 | 28:12 | 1:30:29 - Original-Musik von Camille, Adaptionen ihres Songs "She was", 1:03:29 – Olivia „Lake Song“, 1:46:25 - Soap & Skin „Italy“

Timecode 58:38 zeitgenössische Interpretation von Kris Kristofferson - Help me make it through the night

Timecode 1:34:28 zeitgenössische Interpretation von The Rolling Stones - As tears go by

Bild-Ebene:

Timecode 1:09:57 - Wischmopp der Marke „Leifheit“

Timecode 1:15:35 - Sisi verlässt das Diner und zeigt der Gesellschaft den Mittelfinger

Zitat der Regisseurin als Hintergrundinformation:

„Ich wollte keinen opulenten, historischen Kostümfilm machen. Das ist bei europäischen Filmbudgets auch schwierig. Wir können einfach nicht das leisten, was ein Hollywood-Film macht. Ich wollte also nicht etwas behaupten, nicht pompöser sein, als wir es uns leisten können. Und ich fand reizvoll, dass das eine Zeit war, in der Elisabeth und auch ihr Sohn Rudolph damals gesagt haben, die Monarchie werde es nicht mehr lange geben. Ich wollte also auch eine Zeit erzählen, wo ein Umbruch bevorsteht, wo alles viel schlichter ist, als es um diese Zeit wahrscheinlich war. Bei allen modernen Elementen, die ich im Film verwende, wollte ich es ein bisschen so wirken lassen, als könnte es das schon gegeben haben. Die Idee war sozusagen, dieses Thema ‚Zeitenwende‘ schon ein bisschen vorzugreifen, so dass man sich denken könnte, vielleicht gab es z.B. den Wischmopp schon, oder das Lied und vielleicht haben es die Rolling Stones ja einfach nur später gesungen.“



Die letzte Szene des Films beginnt, wenn Sisi und ihre Hofdamen eine Treppe zu einem großen Schiff aufsteigen (Timecode: 1:44:41). **Beobachte genau die Kameraeinstellungen, die Perspektiven, den Bildaufbau und die Tonebene.**

- Welches Gefühl stellt sich bei dir ein?
- Welche Ahnung hast du, wie der Film endet?
- Mit welchen Adjektiven würdest du das Ende des Filmes beschreiben?

Mach dir während der Filmsichtung kurze Notizen dazu und tragt diese später in der großen Gruppe zusammen.

3. ZUR NACHBEREITUNG DES KINOESUCHS - „Post-Viewing“

Thema: Feminismus/Emanzipation/Frauenbewegung

- Schreibe/zeichne ein **Portrait einer Feministin** (internationaler Herkunft). Gestaltet eine Ausstellung im Foyer der Schule/in eurer Klasse.

- Was waren die Forderungen der **Internationalen Frauenkonferenz in Kopenhagen 1910**? Sind diese heute erfüllt?

- Diskutiert den größten frauenpolitischen Satz der Nachkriegszeit in der Bundesrepublik Deutschland im Grundgesetz (Art. 3 Abs. 2) „**Männer und Frauen sind gleichberechtigt**“ aus heutiger Sicht. Sind Männer und Frauen in Deutschland/Österreich heute gleichberechtigt? **Diskutiert und führt Belege für eure Argumente an.**

- **Welches Frauenbild** bestand damals zu Lebzeiten von Kaiserin Elisabeth? Inwiefern hat es sich bis heute geändert?

- Welche Rolle spielte das **Alter einer Frau** damals? Diskutiert folgendes Filmzitat von Kaiserin Elisabeth anlässlich ihres 40. Geburtstags (Timecode: 13:35 - 13:42): „Ein Mensch von 40 löst sich auf, verfärbt sich, verdunkelt sich wie eine Wolke.“ Wie ist das heute?

Thema: Psychische Gesundheit/Öffentlicher Druck

Beantwortet folgende Fragen allein oder in der Gruppe/im Kurs:

- Was ist **förderlich**, was **hinderlich** für die **psychische Gesundheit**?

- Welche Rolle spielt der **Schönheitswahn** heute in den **sozialen Medien**? Welche gesundheitsgefährdenden und krankmachenden Challenges sind euch schon begegnet oder könnt ihr aktuell im Netz finden?

Zitat der Regisseurin als Hintergrundinformation:

„Ich fand es so spannend, dass Sisi sich ab einem reifen Alter nicht mehr oder nur verschleiert gezeit hat. Und sie hat sich nicht mehr malen oder fotografieren lassen. Bei ein, zwei Gelegenheiten hat sie sich von einer Hofdame dubeln lassen, das ist historisch überliefert. Sie ist praktisch vor aller Augen verschwunden und ich habe mich gefragt: Wer weiß, ob sie das wirklich war - diese Frau, die wir von wenigen Fotos kennen, die mit einem Schleier durch Wien läuft. So gab es z.B. das Gerücht, sie habe schlechte Zähne. Die Autopsie hat jedoch ergeben: Das Gebiss ist perfekt. Man könnte die Geschichte auch als Krimi erzählen. Man wusste nicht, ob sie es ist. Sie hätte auch tot sein können. Ich fand es schön, dass sie ihre Geschichte selbst in die Hand nimmt und beginnt, ihre eigene Geschichte zu inszenieren, um sich selber zu befreien von dieser rein repräsentierenden Rolle.“

- 2016 gab es die Challenge „**#A4waist-Challenge**“. In dieser wollten Frauen eine Taille haben, die hinter ein A4-Blatt passt, der Höhe nach, also maximal 21 Zentimeter. Diese Challenge erinnert stark an das ständige Messen von Sisis Taille. Warum ist für viele Frauen ihr Aussehen und dem gängigen Schönheitsideal zu entsprechen so wichtig?

- **Welche Schönheitsideale** findest du in der Geschichte **zu welcher Zeit**?

Thema: Historie

Für Drehbuchautor*innen und Regisseur*innen stellt sich stets die Frage: **Wie geht man mit Geschichte (Historie) und Fakten in Filmen um? Wie arbeitet man geschichtliche, reale Figuren auf?**

Zitat der Regisseurin: „Ich habe aus den Biografien lesen können, dass Kaiser Franz Joseph seine Frau Elisabeth schon liebt, aber dass er ihr überhaupt nicht gewachsen ist. Sie war viel zu unberechenbar und stark, um sich damit zufrieden zu geben, was er von ihr erwartet hat, nämlich nur zu repräsentieren“.

- Hat sich diese **charakterliche Seite** von Kaiserin Elisabeth im Film transportiert? Überlegt in Kleingruppen, an welchen Stellen durch welche Handlungen im Film sich diese **starke Autonomie der Kaiserin** gezeigt hat. Besprecht ebenso Überlegungen, wo sie im Film nicht so sehr deutlich wurde. Tragt eure Ergebnisse in der Klasse/im Kurs zusammen, erstellt evtl. eine Mindmap für die Ergebnisse.

- Erstelle je eine **Charakteranalyse** von Kaiserin Elisabeth, zum einen basierend auf dem Werk „Corsage“, zum anderen basierend auf der Trilogie „Sissi“. Inwiefern decken sich die Darstellungen?

Wo gibt es große Unterschiede?

Am Ende des Films CORSAGE nimmt sich Sisi das Leben. Tatsächlich ist Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn 1898 anders gestorben.

- Recherchiere die Gründe ihres Todes und diskutiert miteinander, **warum** die Filmemacherin sich in euren Augen für eine faktisch falsche Todesursache entschieden haben könnte. Sprecht in der Gruppe über **Pro und Contra** des im Film dargestellten, faktisch falschen Lebensendes von Kaiserin Elisabeth.

Thema: Filmanalyse

Im Film wendet sich der Filmemacher Louis Le Prince mit einer **neuen Technik** und seiner **Erfindung**, der **Kamera**, an Elisabeth. Er möchte sie filmen. In dem ersten Gespräch zwischen den beiden diskutieren sie das Thema **„Objektivität von Film und Foto“**. Sisi sagt im Film (Timecode: 26:50): „Ich mag die Fotografie nicht besonders. Wissen Sie, sie gibt vor, objektiv zu sein. Aber nichts ist jemals objektiv.“

- Bildet Zweier-Teams und macht kurze Interviews voneinander oder fotografiert den jeweils anderen. Tauscht euch danach aus, wie es dem/der Gefilmten/Fotografierten dabei ging. Hat er/sie das Gefühl gehabt, **authentisch sein zu können**? Lässt sich anhand der Aufnahmen ein objektives Bild zeichnen?

- Bevor ihr in der größeren Runde diskutiert: Beschäftigt euch mit den Ideen des **„cinema vérité“** und des **„direct cinema“**.

- Diskutiert die o.g. Aussage im Film (z.B. mittels der Fishbowl-Methode), auch anhand eurer eigenen Erfahrungen und Recherche. Zieht gemeinsam Schlüsse aus der Diskussion, **wie sich dokumentarische, objektiv erscheinende Aufnahmen sehen lassen**.

- Als Elisabeth im Film von ihrer großen Reise zurückkehrt steht sie im Schloss in einem Zimmer, gebeugt, da die Raumhöhe niedriger als ihre Körpergröße ist (Timecode: 1:10:46). **Diskutiert und analysiert in der großen Runde, welche Bedeutung diese Szene inhaltlich haben könnte**.

Zitat der Regisseurin Marie Kreutzer:

„Wir haben das Zimmer extra gebaut, es stand auch schon im Drehbuch so. Für mich war dieses Zimmer ein Bild: Als Sisi von ihrer längeren Reise zurückkommt, passt sie einfach nicht mehr hinein in den Hof. Ich habe aber sehr gerne, wenn die Dinge verschiedene Interpretationsmöglichkeiten eröffnen. Die Zuschauer sollen die von mir gewählten Bilder gerne mit einer eigenen Interpretation befüllen.“

LINKLISTE

Eine Auswahl an **weiterführenden Web-Links** für mehr Informationen.

(Anmerkung: Die Linkliste wurde zum Zeitpunkt der Erstellung des pädagogischen Begleitmaterials, vor Kinostart des Films "CORSAGE", zusammengestellt. **Eine Garantie für die Funktionstüchtigkeit der Links über unbestimmte Zeit kann nicht übernommen werden und liegt nicht in der Verantwortung der Autorinnen/des Verleihs.**)

Zum Thema Corsage

- <https://www.muellerundsohn.com/allgemein/das-korsett-im-spiegel-der-zeit/>
- <https://www.vogue.de/mode/artikel/vogue-lexikon-das-korsett>
- <https://dernostalgiker.at/die-geschichte-des-korsetts/>
- <http://www.marquise.de/de/themes/korsett/korsett.shtml>
- <https://bit.ly/3mpnhMz>

Zum Thema Feminismus, Frauenbewegung, Emanzipation

Definitionen der Begriffe:

- <https://www.bfg.ovgu.de/Glossar.html>

Feminismus:

- <https://bit.ly/39gyrAf>
- <https://www.gwi-boell.de/de/2018/05/25/was-ist-feminismus>
- <https://www.boell.de/de/2018/06/29/feminismus-im-ueberblick>
- <https://www.deutschlandfunk.de/natur-kultur-geschlecht-feminismus-und-die-kleinen-100.html>

Frauenbewegung:

- <https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/frauenbewegung/>
- <https://www.boell.de/de/2018/07/03/von-welle-zu-welle>

Patriarchat:

- <https://bit.ly/3Q4Jo8y>

Internationale sozialistische Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen:

- <https://bit.ly/3NyGN4X>

Zum Thema psychische Gesundheit, öffentlicher Druck

- <https://www.psychenet.de/de/psychische-gesundheit/themen/basiswissen.html>
- <https://bit.ly/3mq6wRd>
- <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/faq-psychische-gesundheit/249418>
- <https://medlexi.de/Sissi-Syndrom>

Schönheitsideale:

- <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/mode/schoenheit/index.html>
- <https://www.die-goetter.de/schoenheitsideale-im-wandel-der-zeit>
- <https://www.youtube.com/watch?v=395qCENDOi0>

Zum Thema Historie

Doppelmonarchie:

- <https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag-doppelmonarchie-oesterreich-ungarn-100.html>
- <https://www.oebv.at/flippingbook/9783209097545/122/>
- <https://www.oebv.at/flippingbook/9783209072344/265/>

Kaiser Franz Joseph:

- <https://www.habsburger.net/de/personen/habsburger-herrscher/franz-joseph-i>

Kaiserin Elisabeth:

- <https://www.habsburger.net/de/personen/habsburger/elisabeth>
- https://www.planet-wissen.de/geschichte/adel/legendaere_sisi/index.html
- <https://www.sisimuseum-hofburg.at>

Zum Thema Filmanalyse:

Einstellungsgrößen und Kamerawinkel:

- <https://bit.ly/3xslaOm>

Allgemein:

- <https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar>

Cinema verité/Direct cinema:

- <https://www.movie-college.de/filmschule/dokumentarfilm/cinema-verite>
- <https://www.movie-college.de/filmschule/dokumentarfilm/direct-cinema>

WEITERFÜHRENDE FILME:

- "Sissi" - Dreiteiler von Ernst Marischka, erschienen 1955-1957
Romantisierte Darstellung der Kaiserin, mit Romy Schneider in der Hauptrolle
- "Ludwig" - Regie: Luchino Visconti, erschienen 1973
Historisches, bildgewaltiges Filmdrama von 1973 über Leben und Niedergang von König Ludwig II., mit Romy Schneider erneut als Sisi (Cousine von König Ludwig II.)

WEITERFÜHRENDE LITERATUR:

- Brigitte Hamann: "Elisabeth - Kaiserin wider Willen" (Biografie); Piper 2012
- Marie Valérie von Österreich/Martha und Horst Schad (Hrsg.): "Das Tagebuch der Lieblingstochter von Kaiserin Elisabeth"; Piper 2005

Impressum

Herausgeber:

Alamode Filmdistribution oHG
Dachauer Straße 233, 80637 München
Tel. 089 1799 9210, info@alamodefilm.de

Bildnachweis: © Alamode Film

Text & Konzept:

Antje Bernhardt, Sophie Diernberger
media.Bildungspartner Kooperationsnetzwerk im Mai 2022
www.media-bildungspartner.de